



SCHLÜSSEL I GRUNDLAGEN


Urban Sketching ist spontan und unmittelbar. Auf dem Weg zur Arbeit oder bei anderen Fahrten lege ich oft eine Zeichenpause ein. Wenn ich die richtigen Werkzeuge zur Hand habe, fällt mir das leichter, und die Wahrscheinlichkeit, dass ich zeichne, ist dann auch höher. Steht meine Zeichentasche fertig gepackt an der Tür, bin ich bereit für das, was der Tag bringt – selbst wenn es bedeutet, an einem kalten Tag im Auto zu zeichnen. Nach jahrelangem Herumexperimentieren habe ich meine Zeichenausrüstung inzwischen auf das Wesentliche reduziert.

Weil ich nie weiß, ob ich fünfzehn Minuten zeichnen oder eine Stunde aquarellieren werde, befinden sich in meiner Zeichentasche verschiedene Stifte, ein kleines Aquarellset, zwei kleine Wasserflaschen und mehrere Skizzenbücher in unterschiedlichen Größen. Erfahrene Zeichner reduzieren mit der Zeit ihre Ausrüstung auf das, was sie am häufigsten benutzen. Ob Sie in der Nähe Ihrer Wohnung zeichnen oder Ihre Zeichenutensilien mit auf Reisen nehmen, Sie sollten möglichst unbelastet sein, denn weniger Herumhantieren mit Zeichenwerkzeugen bedeutet mehr Zeit zum Zeichnen.

SHARI BLAUKOPF

Von einer Ecke zur anderen

21 × 21 cm; Tuschestift und Aquarellfarben

Diese Leseprobe haben Sie beim
 edv-buchversand.de heruntergeladen.
 Das Buch können Sie online in unserem
 Shop bestellen.

[Hier zum Shop](#)

Ihr Aquarellkasten für unterwegs

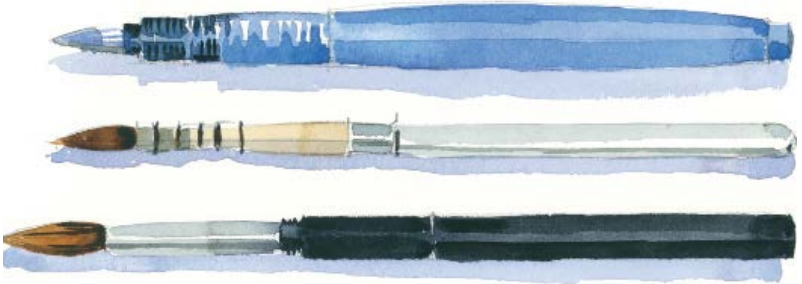
Der Markt bietet eine Vielzahl von Aquarellfarben-Sets. Es gibt viele gute Kästen mit einer Auswahl an Aquarellfarben, doch ich fülle lieber selbst leere halbe Näpfcchen mit frischen Tubenfarben. Meine Grundausrüstung besteht aus einem kleinen Aquarellkasten mit einer Mischpalette und drei Vertiefungen im Deckel zum Mischen der Farben sowie dreiundzwanzig halben Näpfcchen mit meinen Lieblingsfarbtönen (siehe Seite 22 und 23). An der Unterseite ist ein kleiner Ring, mit dem sich der Kasten leicht halten lässt. Ich habe auch immer ein paar Metallklammern dabei, um den Kasten am Skizzenbuch zu befestigen, falls ich beim Zeichnen an einer Straßenecke stehe.

➔ Achten Sie darauf, dass Sie ausreichend Platz haben, um Farben zu mischen. Die drei Vertiefungen sorgen dafür, dass die gemischten Farbtöne nicht zusammenlaufen.

Angetrocknete Farbe

Wenn die Farben in Ihrem Kasten angetrocknet sind, besprühen Sie sie mit ein wenig sauberem Wasser und warten Sie zehn Minuten, um zu sehen, ob sie sich auffrischen lassen. Wenn sie so trocken sind, dass sie Risse haben, ist es an der Zeit, neue Farben zu kaufen!





Pinsel und Wasser

Mehr als einen oder zwei Reisepinsel brauchen Sie für das Urban Sketching nicht. Ein hochwertiger Reisepinsel, der eine feine Spitze hat und viel Farbe halten kann, ist eine gute Investition, an der Sie lange Freude haben. Am besten kaufen Sie ein Modell, bei dem Sie den Pinsel im Griff verwahren können, um die Spitze zu schützen. Pinsel leben länger, wenn Sie sie nach dem Malen mit sauberem Wasser auswaschen und die überschüssige Feuchtigkeit herausschütteln.



Ein Wasserpinsel (ein Pinsel mit einem Wassertank im Plastikgriff) ist auch nützlich. Er ist zwar nicht meine erste Wahl, denn die Spitze hält nicht besonders viel Farbe, doch er ist praktisch, wenn Sie mit Tinte oder wasserlöslichem Bleistift zeichnen und kleine Bereiche einer Skizze anfeuchten möchten. Und auf Reisen.

Zu Ihrer Grundausstattung sollten auch zwei kleine dichte Wasserflaschen gehören (eine zum Malen und eine zum Reinigen der Pinsel) und eine kleine Sprühflasche für das Auffrischen angetrockneter Farben in Ihrem Kasten. Für Details und Helligkeiten habe ich auch immer eine Tube titanweiße Aquarellfarbe dabei. Ich tunke den Pinsel einfach direkt in die Tube und tupfe ein wenig Weiß auf meine Skizze.



☉ Wenn Sie Ihre Zeichnung farbig gestalten möchten, halten Sie sich mit Linien zurück und lassen Sie Raum für bunte Flecken in dunkleren Farbtönen.

SHARI BLAUKOPF

Blick vom Tuna Wharf

28,7 × 15,24 cm;

Tuschestift und Aquarellfarbe

Packen Sie verschiedene Stifte ein

Eine Auswahl zu haben ist immer gut. Da ich nie vorhersehen kann, ob ich mit Tuschestift oder Bleistift zeichnen will, befinden sich in meiner Zeichentasche fünf verschiedene Zeichenwerkzeuge (von oben nach unten): ein Füller mit flexibler Feder und wasserfester Tinte; ein schwarzer Permanentmarker mit feiner Spitze; ein weißer Gelschreiber für zarte Linien an Fenstern, Bootsmasten etc., ein Drehbleistift mit weicher B-Mine und ein Pinselstift mit wasserlöslicher schwarzer Tinte.



➡ Mit einem Pinselstift können Sie dunkle Bereiche setzen und Linien ziehen, deren Breite sich von sehr dünn bis sehr dick variieren lässt.

SHARI BLAUKOPF

Die »El«

29,2 × 20,3 cm; Pinselstift und
Tuschestift



Farbig zeichnen

Urban Sketchers zeichnen oft an Orten, wo nasse Medien nicht erlaubt sind, etwa im Kunstmuseum. Da leisten wasserlösliche Bunt- oder Grafitstifte gute Dienste. Ich lege oft eine Pause im Museumscfé ein und befeuchte die Buntstift- oder Grafitlinien mit einem Wasserpinsel, um satte Farbtöne zu lösen.



➊ Hochwertige wasserlösliche Buntstifte sind äußerst vielseitig. Geben Sie ein wenig sauberes Wasser auf die Buntstiftlinien, um kräftige Farben freizusetzen, und mischen Sie Ihre Farben direkt auf dem Papier – wie hier mit einem Dreiklang aus Dunkelultramarinblau, Purpurrot und Gold Kadmiumgelb.



Farben-Vokabular

Ein paar Schlüsselbegriffe helfen Ihnen beim Verständnis, wie Sie Farben in Ihren Skizzen wirkungsvoll einsetzen können.

Tonwert: Helligkeit oder Dunkelheit einer Farbe

Farbton: Bezeichnung der Farbe

Intensität/Sättigung: Wie strahlend oder stumpf eine Farbe ist

Lokalfarbe: Natürliche Farbe eines Objekts, unbeeinflusst von Licht oder Schatten

Primärfarben: Rot, Gelb und Blau – die Farben, aus denen wir alle anderen Farben mischen. Primärfarben können nicht durch die Kombination anderer Farben erzeugt werden.

Sekundärfarben: Orange, Grün und Lila – die Farben, die wir durch das Mischen zweier Primärfarben erhalten

Tertiärfarben: Mischung aus einer Primärfarbe mit einer Sekundärfarbe

Dreiklang: Drei Farben, die auf dem Farbkreis den gleichen Abstand voneinander haben

Komplementärfarben: Farben, die auf dem Farbkreis direkt gegenüberliegen

Analoge Farben: Farben, die auf dem Farbkreis nebeneinanderliegen

Neutral: Farbe, die nicht mit irgendeinem Farbton assoziiert wird

Monochrom: Farbliche Gestaltung mit verschiedenen Abstufungen eines einzigen Farbtons.



☉ Dieser Ahorn in meinem Viertel hat eine perfekte Kuppelform. Jedes Jahr im Herbst, wenn er langsam die Farbe wechselt, male ich ihn in einem analogen Farbschema von Orange-Gelb, Gelb und Gelb-Grün.

SHARI BLAUKOPF

Mein Lieblingsbaum

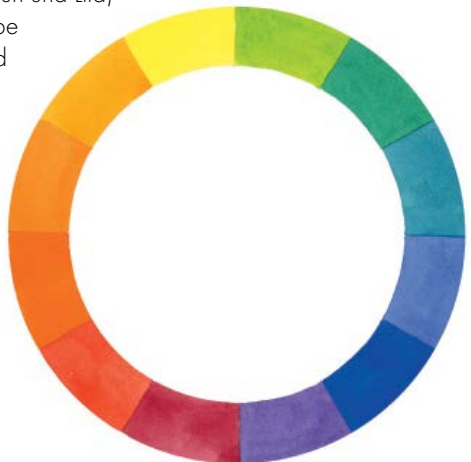
21 × 21 cm; Aquarellfarben

☞ Zwei Komplementärfarben zu mischen (zum Beispiel Orange und Blau oder Rot und Grün) ergibt einen neutralen – oder, wie manche sagen würden, »matschigen« – Farbton. Doch für mich sind neutrale Farbtöne eigenständige komplexe und leuchtende Farben, die in einer städtischen Umgebung zahllose Möglichkeiten eröffnen.



Übung: Erstellen Sie einen Farbkreis

Um Ihre Farbtöne besser kennenzulernen, erstellen Sie mit den Farben in Ihrem Kasten einen Farbkreis. Ziehen Sie mit Bleistift (oder Zirkel) einen inneren und einen äußeren Kreis und unterteilen Sie den Bereich dazwischen in zwölf Abschnitte. Nehmen Sie frische Farbe und beginnen Sie mit den Primärfarben Rot, Gelb und Blau. Setzen Sie in den ersten Abschnitt ein neutrales Gelb (z. B. Hansa-gelb), überspringen Sie drei Abschnitte und setzen Sie ein strahlendes Blau (z. B. Kobaltblau) in den nächsten, überspringen Sie wieder drei Abschnitte und setzen Sie in den nächsten ein strahlendes Rot (z.B. Kadmiumrot). Die Konsistenz der Farben sollte gleichmäßig und nicht zu wässrig sein. Als Nächstes setzen Sie – mit jeweils einem freien Abschnitt – die Sekundärfarben (Orange, Grün und Lila) gleichmäßig dazwischen. Ich habe Kadmiumorange, Phthalogrün und Carbazolviolett genommen. Ist alles trocken, mischen Sie die Tertiärfarben (zum Beispiel Blaugrün und Gelborange) und vervollständigen den Farbkreis. Das Mischen der Farben für einen Farbkreis ist eine gute Übung für das Skizzieren vor Ort.



Papier und Skizzenbücher

Skizzenbücher gibt es in vielen Formaten, Bindungen und Papierstärken. Die Auswahl ist schier überwältigend. Ich arbeite meistens mit Aquarellfarben, also mag ich Papier mit ein wenig Textur, das sich auch unter mehreren Farbschichten nicht wellt. Manchmal nehme ich zwei verschieden große Skizzenbücher mit nach draußen. Mein Rat: Suchen Sie sich ein Skizzenbuch, das Ihrem Zeichenstil entspricht. Für trockene Medien wie Bleistift oder Fineliner reicht dünneres Papier. Wenn Sie Ihre Zeichnungen einscannen möchten, achten Sie darauf, dass die Bindung genäht ist, damit sich beim flachen Auflegen auf den Scanner nicht die Seiten lösen.



☛ Mein favorisiertes Skizzenbuch ist 21 × 21 cm groß. Ich mag das quadratische Format der einzelnen Seite (siehe Peveril of the Peak, links) und freue mich darüber, dass ich auf einer Doppelseite auch einen Panoramablick festhalten kann, wie etwa vom Long Beach auf Cape Ann (unten).

SHARI BLAUKOPF

Peveril of the Peak, Manchester

21 × 21 cm; Tuschestift und Aquarellfarben



☞ Egal, wohin ich gehe, ich habe immer ein kleines Skizzenbuch in der Tasche. Schließlich weiß ich nie, ob ich nicht ein paar Minuten zum Zeichnen habe, während ich im Café auf eine Freundin warte. Nach der Linienzeichnung setze ich auf getöntem Papier gern mit Kreide oder weißer Gouache ein paar helle Stellen.

SHARI BLAUKOPF

Studio 77

17,8 × 12,7 cm; Tuschestift, Aquarellfarben und weiße Kreide auf getöntem Papier



Es muss kein weißes Papier sein

Skizzieren Sie zur Abwechslung auf getöntem Papier. So haben sie einen mittleren Tonwert als Ausgangspunkt, auf den Sie Helligkeiten und Dunkelheiten setzen können. Das Arbeiten auf getöntem Papier ermöglicht Ihnen einen frischen Blick auf Ihre Materialien, zum Beispiel, wie sich Pastellkreiden und Gouache auf Tusche- oder Bleistiftlinien schichten lassen. Es gibt Skizzenbücher mit grauem, gelbbraunem und sogar schwarzem Papier in guter Qualität.



SHARI BLAUKOPF

Long Beach, Massachusetts

42 × 21 cm; Tuschestift und Aquarellfarben

HIER IST PLATZ FÜR IHRE SKIZZE!



SCHLÜSSEL II

FARBTÖNE MISCHEN

Bei der Auswahl der Farben für Ihren Aquarellkasten gibt es kein Richtig und kein Falsch, jeder und jede hat Favoriten. Doch manche Situationen lassen sich vorausplanen. Zum Beispiel erweitere ich meinen Kasten um ein paar Blau- und Türkistöne, wenn ich in die Tropen reise, oder einige Erdtöne, wenn es in die Berge geht. Doch im Grunde könnte ich mich wahrscheinlich mit drei Farbtuben durch die ganze Welt skizzieren: einem kühlen Rot, einem satten Blau und einem strahlenden Gelb. Mit diesen drei Farben kann ich eine unendliche Bandbreite von strahlenden, dunklen und neutralen Farbtönen mischen.

Das Wichtigste ist, dass Sie die Farbtöne in Ihrer Auswahl wirklich verstehen. Sind sie deckend oder transparent? Hinterlassen sie dauerhafte Spuren oder lassen sie sich wieder entfernen? Granulieren sie, sind sie lichtecht? Es gibt zahllose Bücher über die Hunderte von Farbtönen. Testen Sie Ihre Farben auf Schmierpapier, aber lesen Sie auch in Büchern oder im Internet etwas über die Persönlichkeit Ihrer favorisierten Farbtöne.

Viel Zeit verbringe ich auch damit, anderen beim Zeichnen über die Schulter zu schauen, um zu sehen, was sie in ihren Kästen haben. Je mehr Sie über Ihre Farben wissen, desto souveräner ist ihr Umgang damit.

Die Qual der Wahl

Hunderte von Aquarellfarbtönen überschwemmen den Markt. Wie soll man da eine Wahl treffen? Wenn Sie neu sind beim Urban Sketching, kaufen Sie sich einfach einen kleinen Reiseaquarellkasten mit einem Dutzend halber Näpfchen in Studienqualität. Damit kommen Sie in jeder Situation zurecht.

Mit ein bisschen Erfahrung möchten Sie vielleicht die Auswahl an Farbtönen erweitern, dann können Sie in Farben in Künstlerqualität investieren. Aber legen Sie sich nicht ein für alle Mal fest. Ich tausche andauernd Farben aus, denn ich experimentiere gern. So sieht mein 23-Näpfchen-Kasten im Augenblick aus.

GELB- UND ORANGETÖNE



Hansagelb



Gamboge neu



Quinacridon
Gold



Transparent
Pyroll Orange

ROT-, ROSA UND LILATÖNE



Kadmiumrot



Permanent
Alizarinkarmesin



Quinacridon Rosa



Carbazolviolett

GRÜNTÖNE



Laubgrün



Saftgrün



Phthalogrün



Tannengrün

BLAUTÖNE

**Kobalt
Blaugrün**



Coelinblau



**Chrom
Kobaltblau**



Ultramarinblau



Preußischblau



Indanthronblau

ERDTÖNE

Siena gebrannt



Siena natur



Gelber Ocker

DUNKLE TÖNE

Indigo



Monschwarz

Studienqualität versus Künstlerqualität

Aquarellfarben in Studienqualität sind preisgünstiger, weil sie weniger Pigmente und mehr Füllstoffe enthalten, was manche Farben instabil oder unberechenbar macht. Farben in Künstlerqualität haben einen höheren Pigmentanteil, also kommen Sie mit weniger Farbe länger aus.

Aquarelltechniken

Tropfen Sie reine Aquarellfarbe auf angefeuchtetes Papier und sehen Sie zu, was passiert. Das ist das Aufregende bei Aquarellfarben. Man weiß erst, wie es aussieht, wenn die Farben getrocknet sind, denn das Ergebnis wird von vielen Faktoren beeinflusst – von Feuchtigkeit, Sonne und Wind über die Textur des Papiers bis hin zu der Wassermenge an Ihrem Pinsel.

Üben, üben, üben. Probieren Sie diese Techniken:



FARBVERLAUF

Ziehen Sie mit frischer Farbe einen horizontalen Streifen. Tauchen Sie den Pinsel in klares Wasser, sodass die Farbe immer dünner wird, und wiederholen Sie es. Eine tolle Übung, um an klaren Tagen blauen Himmel zu malen.



FARBÜBERGANG

Nehmen Sie mit dem Pinsel Farbe auf und ziehen Sie eine horizontale Linie. Ziehen Sie eine zweite Linie mit einer anderen Farbe, die die erste zum Teil überlappt. In der Mitte zeigt sich eine dritte Farbe.



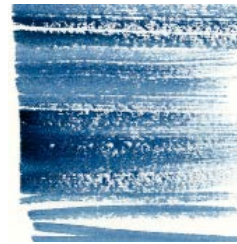
LASIEREN

Setzen Sie mehrere horizontale Farbstreifen in warmen Farben. Sind sie trocken, setzen Sie vertikale Streifen mit kühleren Farbtönen darüber. Wo sich die Streifen überschneiden, entstehen leuchtende Farbtöne.



NASS-IN-NASS

Setzen Sie eine Pfütze aus klarem Wasser auf das Papier und tropfen Sie an gegenüberliegenden Stellen verschiedene Farben hinein. Lassen Sie die Pigmente sich vermischen. Dies ist das innerste Wesen und die Magie von Aquarellfarben!



TROCKENER PINSEL

Tauchen Sie den Pinsel in die Farbe und wischen Sie überschüssige Feuchtigkeit an einem Lappen ab. Dann ziehen Sie den relativ trockenen Pinsel über das Papier. Je rauer das Papier, umso eindrucksvoller der Effekt.



SPRITZER

Spritzer verwende ich oft, um Bäumen, Straßen oder Pflanzen Textur zu geben. Nehmen Sie Farbe mit einer alten Zahnbürste auf und streichen Sie mit den Fingern über die Borsten, bis die Farbe auf das Papier spritzt.

Techniken in der Praxis

Vor Ort finden Sie zahlreiche Gelegenheiten, diese Techniken auszuprobieren. Diese Skizze entstand an einem Frühlingstag in Hudson, Quebec. Der Schnee auf den matschigen Feldern war fast geschmolzen, und die satten Grautöne der stark verwitterten Scheune bildeten einen Kontrast zu den gedämpften Farben der fernen Hügel.

Nass-in-Nass: Für die zarten Wolken setzte ich zunächst eine dünne Schicht Siena an den Himmel, in die ich dann Grautöne aus Coelinblau und ein wenig Alizarinkarmesin tropfte.

Aufgelöste Kanten: Gibt es Stellen, wo ein Bereich sanft mit einem anderen verschmelzen kann? Als ich diese fernen Hügel malte, war der Himmel noch nass, sodass die warmen und kühlen Farben ineinanderliefen.



Farbverlauf: Die ockerfarbene Frühlingserde fängt oben dunkler an und wird da, wo sie nach vorn abfällt, immer heller.

Trockener Pinsel: Bei dieser Zeichnung kam mehrfach der trockene Pinsel zum Einsatz, besonders an der Scheune und im Vordergrund. Manche Spuren sind größer und andere kleiner, doch sie alle entstanden, indem ich große und kleine trockene Pinsel über das Papier zog.

SHARI BLAUKOPF

Feld im Frühling

38 × 28 cm; Aquarellfarben